

## BERICHT

### „WORKSHOPS ZUR „FÖRDERUNG VON DEMOKRATIEBEWUSSTSEIN UND GEGEN GEWALT“ 2015 /16

#### Gegen Extremismus und Radikalisierung bei Jugendlichen



## PROGRAMM /SETTING / METHODEN :

Dem Team war es wichtig niederschwellige Angebote für 2 und 3. Klassen und anspruchsvollere Angebote für die höheren Klassen zu stellen.

Grundsätzlich waren vor allem die Lern- Settings auf der Ebene des Erlebens und der eigenen Erfahrung und anschließender Reflexion am erfolgreichsten.

Das Programm wurde dem Alter und der Reife der SchülerInnen entsprechend adaptiert.

Auf Grund der Nachfrage eines 2. Workshops in den 2. Klassen, wurde eine Fortführung des 1. Teils konzipiert. Ziel war es, für die nächsten Jahre sogenannte Agents heranzuziehen, die als Ansprechpartner für das IKU fungieren.

Da es sich um 2. Klassen handelt wollte man die Begriffe Demokratie, Extremismus, Radikalisierung und Diktatur im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Prozessen noch einmal wiederholen. Prozesse in der Familie bzw. in der Klasse wurden nachgespielt und reflektiert bzw. Eigenschaften von Demokratien wurden aufgezeigt. Die Wahl zweier Demokratie-Agents als demonstratives Beispiel sollte den Lerneffekt nochmals intensivieren.

Die Agents zur Förderung von Demokratiebewusstsein dienen als AnsprechpartnerInnen für das IKU in einer Art Brückenfunktion. Gleichzeitig sollen sie in der Klasse die Funktion von „Vermittlern“ übernehmen um Konflikte konstruktiv zu lösen.

Teil 1

### EMPATHIEÜBUNGEN

-Willkommensübung

Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung auf Körper und Gefühlsebene-

„Hände schütteln - Schulter klopfen“

-Übung Selbst- und Fremdwahrnehmung (Übungsblätter ) Übung/ Wahrnehmung

„4 Männer mit Bärten“

-Reflexion

### GRUPPENEXPERIMENT - ROLLENSPIEL

gruppenspezifische Encounter- Gruppe mit anschließender Reflexion

- Gruppenexperiment : Fleischesser- Vegetarier- Halal- Fleischesser , Erarbeitung

von Gruppensymbol, Gruppenslogan, Gesten, Ziele etc.

- Battle mit den anderen Gruppen

### DISKUSSIONSRUNDEN:

- Input mit Plakat mit radikalen extremistischen Symbolen
- Videovorführungen zu den oben genannten Themen Extremismus
- Song: „Fata Morgana“ Demokratie leicht erklärt (Explainity Erklärvideo) Youtube
- Demokratie leicht erklärt (Explainity Erklärvideo) Youtube

### REFLEXIONSRUNDEN

- Reflexionsrunde zu den verschiedenen Encounter - Übungen, Rollenspielen
- Fragebogen Feedback

### VOR- UND ABSCHLUSSGESPRÄCHE

- Abschlussgespräch mit der Klassenlehrerinnen

## INHALT

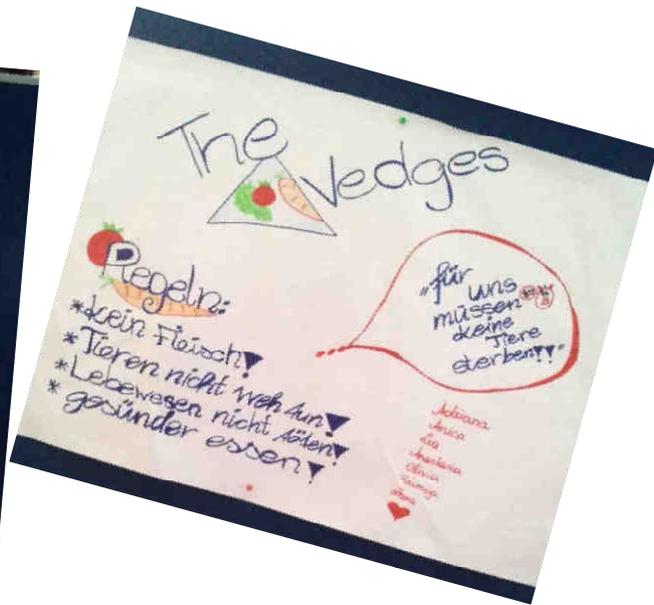
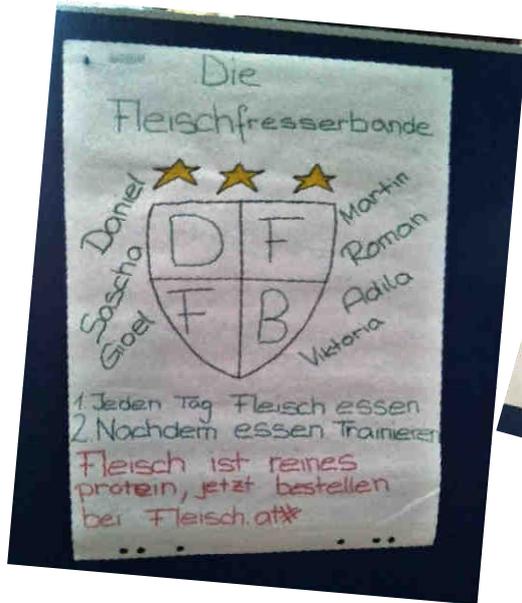
Um den Workshop in einer bleibenden Erinnerung zu behalten musste das Team sich bestimmte Inputs überlegen, die von den Jugendlichen nicht so leicht in Vergessenheit geraten werden konnten.

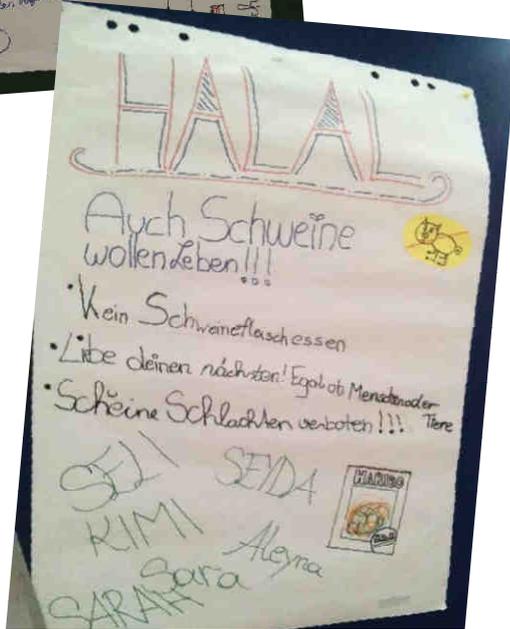
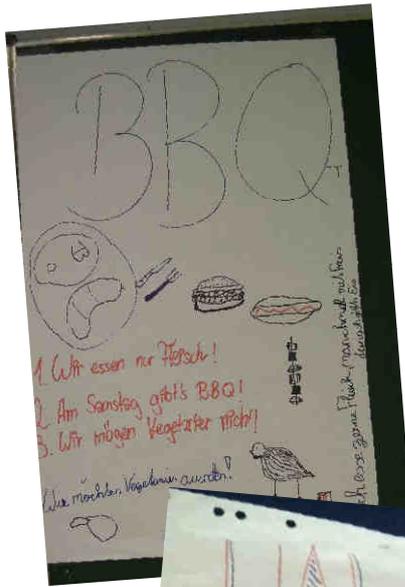
Das weiße T- Shirt als Erkennungszeichen sollte sich bei den Jugendlichen als Erinnerung für Demokratie eingeprägen.

Das Outfit der Agents mit T- Shirt und Schirmkappe, sollte das Thema symbolisch noch einmal unterstreichen.

Dazu wurden noch eine Facebook- Gruppe gegründet, die von den SchülerInnen besucht werden kann.

# Das Gruppenexperiment





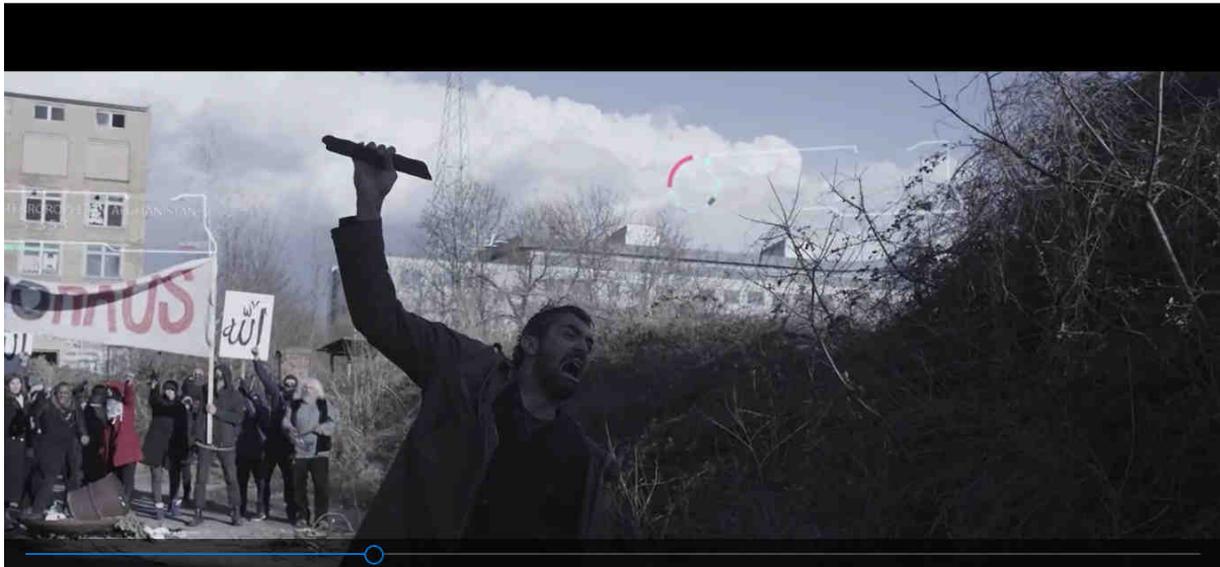
## Rollenspiele



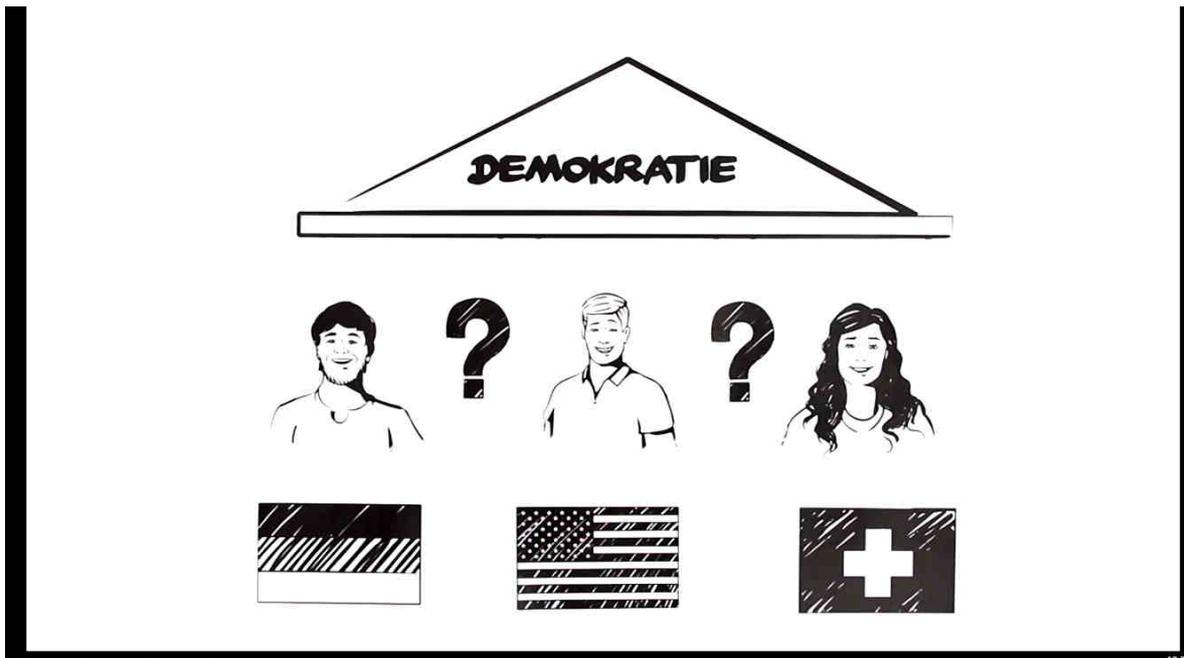
## Die Videos:

Videovorführungen zu den oben genannten Themen Extremismus

Song: „Fata Morgana“ von K.C. Rebell feat. Xavier Naidoo



Demokratie leicht erklärt (Explainity- Erklärvideo) Youtube



## Teil 2

Der 2. Teil baut auf den 1. auf. Dabei sollte besonders auf die Begriffe Demokratie und das Leben von Demokratie in der Familie bzw. in der Klasse eingegangen werden.

Inhalte :

**EMPATHIEÜBUNGEN**

-Übung zur Selbst- und Fremdwahrnehmung auf Körper und Gefühlsebene: „Nähe und Distanzübung“

## REFLEXION DES LETZTEN WORKSHOPS

- eventuell Wiederholung der Videovorführung „Demokratie leicht erklärt“

## Rollenspiele

- Darstellung von autoritären und demokratisch geführten Familiensystemen
- Reflexion

## Rollen und Funktionen in der Klasse

- Soziogramm
- Wahl als demokratisches Instrument
- Erstellung eines Aufgabenkatalogs für Demokratie - Agents

## - Wahl von Demokratie- Agents

- praktische Umsetzung einer Wahl





## Evaluierung

## MÜNDLICHE RÜCKMELDUNGEN BZW. FEEDBACKBOGEN

Nach einer mündlichen Abschlussrunde, in der jeder noch einmal die Möglichkeit hatte, über das Erlernte zu reflektieren, gab es zum Schluss jedes Workshops noch einen anonymen Fragebogen :

Dabei wurden folgende Fragen ermittelt:

1. Hat dir der Workshop gefallen?
2. Hast Du im Workshop für dich persönlich etwas Neues / ev. Wichtiges erfahren?
3. Ist es wichtig, über solche Themen mit dafür ausgebildeten Leuten zu reden ?
4. Was ich noch sagen möchte

Es gab die Möglichkeit von eins (Sehr gut bzw. Zustimmung) bis fünf ( Schlecht bis keine Zustimmung) zu bewerten.

Es wurden in allen 11 Veranstaltungen Fragebögen ausgeteilt.

Dabei lagen die Antworten zu den Fragen in der NMS zwischen 1 bis 2 und in den Schulen der HAKHAs zwischen 1 bis 3 .

Viele nahmen sich Zeit auch die Frage 4 zu beantworten. Hier möchten wir nur einige Antworten dazu erwähnen:

- Man kann so etwas öfters machen
- Vielen Dank und kommen Sie wieder I
- Ich finde das sehr geil. Richtig Spaß gemacht. Könnte man öfters machen.
- Ich will das jedes Jahr haben. Es hat mir sehr gefallen. Dankeschön.
- Es war sehr gut, Danke 😊
- Ich habe sehr viel gelernt. Vielen Dank !!
- Danke, dass sie sich dafür Zeit genommen haben, es war sehr lehrreich.
- Ich fand das sehr cool, Das Lied war sehr cool und sonst alles sehr spannend.
- Ich möchte wieder so einen Workshop machen!!
- Es ist schön, wenn man über etwas reden kann.
- Es ist wichtig, dass man über solche Themen offen spricht

- Es ist wichtig die Jugend zu informieren, wie die Menschen wirklich sein können- also die Realität
- Es hat mir gut gefallen. Ich hab viel Wichtiges erfahren
- Alles perfekt. Kommen Sie wieder!!!
- Danke , dass Sie sich für uns Zeit genommen haben.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Die Workshops wurden auf Facebook bzw. per Mail direkt beworben. Es wurden Flyer in den Schulen verteilt. Außerdem wurde auf der Halleiner Stadtgemeinde Homepage der Workshop beschrieben.

Flyer :

„Förderung von Demokratiebewusstsein und gegen Gewalt“



IKU Workshops für Schulen der 7., 8. und 9. Schulstufe

Mit den IKU BeraterInnen  
Mag. Gerlinde Ulucinar und Neda Kuric BA

Kooperationsprojekt der Volkshochschule Salzburg Tennengau und dem IKU



Infos u. Anmeldung f. d. Workshops: IKU, Schöndorferplatz 1, 5400 Hallein, Tel.: 0664 4541071 oder [iku@hallein.gv](mailto:iku@hallein.gv)



## Auf Facebook:

